

Wir wollen helfen –  
gemeinsam mit Ihnen.

## Bank Austria Sozialpreis 2018

Leitfaden zur Ausschreibung  
18. April – 23. Mai 2018

SOZIALPREIS  
FÜR JEDES  
BUNDES-  
LAND!

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **Bank Austria**  
Member of  **UniCredit**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Ausschreibung 2018	4
Die Dotation	5
Die Bewertungskriterien	5
Aktiv für die Gesellschaft: Beispiele erfolgreicher Sozialprojekte	6
Die Bewerbung	7
Teilnahmebedingungen	8
Kontaktinformation für Rückfragen	9
Das Auswahlverfahren	10
Stufe 1: Vorauswahl durch Jury	10
Stufe 2: Internet-Voting	10
Die Jury	11

## Vorwort

Mehr als 100 ausgezeichnete Projekte aus ganz Österreich, über eine halbe Million Euro an ausgeschütteten Preisgeldern und rund 1.200 Bewerbungen – das ist eine recht beeindruckende Bilanz aus bereits acht Jahren Bank Austria Sozialpreis.

Wenn man aber – so wie ich – über all die Jahre die Gelegenheit hatte, diesen Preis seitens der Bank Austria zu betreuen und auch viele der Gewinnerinnen und Gewinner persönlich kennenzulernen, so kann ich eines mit großer Gewissheit sagen: Viel beeindruckender noch als Zahlen, ist das Engagement von unzähligen Menschen, die sich tagtäglich für ihre Mitmenschen einsetzen. Menschen, die unterstützen, helfen, pflegen, betreuen, Perspektiven aufzeigen oder einfach nur für Andere da sind.

Dafür möchte ich Ihnen bei dieser Gelegenheit ein ganz großes DANKE sagen, Sie verdienen es. Und gleichzeitig habe ich eine Bitte an Sie: Machen Sie mit demselben Elan weiter wie bisher!

In diesem Sinne freut es mich natürlich, dass ich Sie alle auch in diesem Jahr ermuntern darf, sich bei der neunten Ausgabe des Bank Austria Sozialpreises zu bewerben. Wieder werden 27 Projekte aus allen Bundesländern ausgezeichnet. Ich halte Ihnen die Daumen, dass diesmal Sie darunter sind und freue mich wie immer auf Ihre Einreichungen.



Herzlichst Ihr

*Roman Jost*

*Programmverantwortlicher „Bank Austria Sozialpreis“*



# Die Ausschreibung 2018

Ausgezeichnet werden im Jahr 2018 insgesamt 27 Projekte, drei in jedem Bundesland. Die Auswahlkriterien sind auf <http://sozialpreis.bankaustria.at> nachzulesen bzw. downzuladen.

Um die Gewinnerinnen bzw. Gewinner zu ermitteln, treffen hochkarätige regionale Jurys eine Vorauswahl und wählen dann gemeinsam mit einer nationalen Expertenjury drei Projekte pro Bundesland aus, über die via Internet-Voting abgestimmt werden kann.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden alle drei pro Bundesland für das Internet-Voting ausgewählten Projekte finanziell unterstützt. Nach wie vor das Besondere am Bank Austria Sozialpreis: Wir entscheiden gemeinsam, welche Projekte ausgezeichnet werden.

Die Bewerbungsfrist für die österreichweite Ausschreibung läuft **von 18. April bis 23. Mai 2018**.

**Wichtig:** Ein Projekt/eine Initiative kann jeweils nur in einem Bundesland für den Bank Austria Sozialpreis 2018 eingereicht werden!

## Die Dotation

Die fixe Dotation des Bank Austria Sozialpreises 2018 beträgt jeweils 9.000 Euro pro Bundesland:

- Die Sieger erhalten jeweils 6.000 Euro, die Zweitplatzierten 2.000 Euro und die Drittplatzierten 1.000 Euro.

## Die Bewertungskriterien

Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGOs, Vereine, andere Trägereinrichtungen sowie Einzelpersonen.

Die Kriterien für die Beurteilung sind:

- Projekte, die ihren Schwerpunkt im jeweiligen Bundesland haben.
- Projekte, die Kinder/Jugendliche oder Integration/Migration als inhaltlichen Schwerpunkt haben.
- Es sind grundsätzlich sowohl bereits bestehende Initiativen in Umsetzung als auch neue Projekte, deren Umsetzung im Laufe des Septembers 2018 starten, teilnahmeberechtigt.

Besteht für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, sich selbst in die Projekte einzubringen (über die Möglichkeit von Spenden hinaus), so wird dies ebenfalls positiv beurteilt.

Als Inspiration für mögliche Einreichungen haben wir auf der nächsten Seite drei Beispiele erfolgreicher Kooperationen zusammengestellt.

# Aktiv für die Gesellschaft: Beispiele erfolgreicher Sozialprojekte

## **YoungCaritas Käfig League:**

Bei dieser seit 2010 unterstützten Initiative geht es darum, Kindern und Jugendlichen in Wien die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten. Über den sportlichen Aspekt hinausgehend, steht die Vermittlung von Werten wie Toleranz, gegenseitiges Vertrauen und respektvoller Umgang miteinander im Vordergrund. Dem tragen auch die eigens dafür geschulten Trainer Rechnung, die neben einer sportlichen auch eine psychologische und pädagogische Ausbildung haben.

Zusätzlich erfüllt diese Initiative auch einen wichtigen Part in Richtung Integration, da zwischen 80 und 90 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der YoungCaritas Käfig League einen Migrationshintergrund haben.

## **FC Bayern Youth Cup:**

Als Folgeprojekt kann der FC Bayern Youth Cup gesehen werden, bei dem bis zum Jahr 2017 zehn – mehrheitlich sozial benachteiligten – Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren die Teilnahme an einem internationalen Fußballturnier in der Münchner Allianz Arena ermöglicht wurde. Wiederum unter tatkräftiger Mithilfe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus der Bank Austria. Die Auswahlturniere fanden dabei regelmäßig im UniCredit Center Am Kaiserwasser statt.

## **Hauspatenschaften SOS-Kinderdorf**

Weit über eine reine Geldspende hinaus geht die Kooperation der Bank Austria mit SOS-Kinderdorf Österreich. Denn hier engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Austria aktiv: Mittlerweile bestehen in nahezu allen Bundesländern sehr intensive persönliche Kontakte zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Austria zu den Patenfamilien. Davon profitieren letztlich nicht nur die Patenfamilien in allen Bundesländern – auch die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank Austria nehmen aus diesem Engagement wertvolle Erfahrungen mit.

In manchen Bundesländern gibt es bereits eine „neue“ Patenfamilie der Bank Austria – auch das ein Hinweis auf die lang andauernde und erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Die Bewerbung

Die Bewerbung 2018 erfolgt bundesländerspezifisch. Details dazu entnehmen Sie bitte den bundesländerspezifischen Bewerbungskriterien auf <http://sozialpreis.bankaustria.at>. Um die eingereichten Sozialprojekte beurteilen zu können, ist es für die Jurys in den Bundesländern wichtig, möglichst viele Informationen zur Hand zu haben. Die Sozialprojekte müssen mit dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular und den begleitenden (Projekt-)Unterlagen bis **spätestens 23. Mai 2018** eingereicht werden – auf dem dafür vorgesehenen Einreichbereich auf <http://sozialpreis.bankaustria.at>

## Teilnahmebedingungen

1. Voraussetzung dafür, dass das Sozialprojekt von der Jury berücksichtigt wird, ist die Einreichung mittels elektronischem Bewerbungsformular über die Website <http://sozialpreis.bankaustria.at>.
2. Die sich bewerbende Institution bzw. Einzelperson muss ihren Sitz bzw. Wohnsitz im jeweiligen Bundesland haben, in dem man sich für den Bank Austria Sozialpreis 2018 bewirbt.
3. Es können Sozialprojekte eingereicht werden, die bereits in der Umsetzung sind bzw. deren Umsetzung spätestens mit der öffentlichen Bekanntgabe des Siegerprojekts am 12. September 2018 umgesetzt werden. Für die UniCredit Bank Austria AG ist es wichtig, dass der Spendenerlös einem sozialen Vorhaben zugute kommt. Daher verpflichten sich die Preisträger, das Preisgeld zur Fortführung und Absicherung der jeweiligen Siegerprojekte zu verwenden. In jedem Fall ist die Mittelverwendung zu dokumentieren (Belege, Fotos u. ä.) und die Bank Austria quartalsweise schriftlich über den Fortgang des Projektes zu informieren.
4. Es können nur Sozialprojekte eingereicht werden, die schwerpunktmäßig im jeweiligen Bundesland umgesetzt werden.
5. Alle Bewerberinnen bzw. Bewerber zum Bank Austria Sozialpreis 2018 verpflichten sich zur vollständigen und unentgeltlichen Überlassung der Einreichunterlagen an die UniCredit Bank Austria AG.
6. Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Bewerberinnen und Bewerber erkennen mit ihrer Teilnahme die Entscheidung der Jurys bzw. das Ergebnis des Internet-Votings an.
7. Die Bewerber müssen Urheber im Sinne des § 10, Abs. 1 des Urheberrechtsgesetzes sein. Gleichzeitig sichern die Bewerber zu, über sämtliche hierfür erforderlichen Rechte der übermittelten Unterlagen zu verfügen bzw. Verfügungsberechtigt zu sein und die UniCredit Bank Austria AG gegenüber sämtlichen Forderungen von Dritten schad- und klaglos zu halten.
8. Über die Vorauswahl von drei preiswürdigen Projekten für das darauf folgende Internet-Voting entscheiden von der UniCredit Bank Austria AG berufene Jurys auf regionaler und nationaler Ebene. Die Jurys können auch von der Vorauswahl von Projekten absehen, falls sie zu der Überzeugung kommen, dass kein abstimmungswürdiges Sozialprojekt vorliegt. Die Jurys entscheiden mit einfacher Stimmenmehrheit und unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Ihre Entscheidungen sind endgültig und unterliegen keiner Anfechtung, insbesondere nicht vor Gerichten.
9. Über die Zuerkennung der Preise entscheidet ein öffentlich zugängliches Internet-Voting. Die Ermittlung der Reihenfolge der Siegerprojekte erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Das Abstimmergebnis wird von den Jurys geprüft und zur Verlautbarung freigegeben. Diese Entscheidungen sind endgültig und unterliegen keiner Anfechtung, insbesondere nicht vor Gerichten.
10. Das Preisgeld von 9.000 Euro/Bundesland wird folgendermaßen aufgeteilt: Erstplatziertes Projekt 6.000 Euro, zweitplatziertes Projekt 2.000 Euro, drittplatziertes Projekt 1.000 Euro.
11. Das Internet-Voting ist für die breite Öffentlichkeit zugänglich – auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UniCredit Bank Austria AG.
12. Die Bewerber verpflichten sich im Falle eines Preisgewinnes, selbst keine Medienveröffentlichung in die Wege zu leiten, ohne zuvor das Einvernehmen mit der UniCredit Bank Austria AG hergestellt zu haben.
13. Die UniCredit Bank Austria AG nimmt in Aussicht, die nominierten Projekte der Vorauswahl bzw. die Siegerprojekte – ganz oder teilweise – zu veröffentlichen und Bewerberinnen bzw. Bewerber einzuladen, über das Thema ihres Sozialprojekts einen Vortrag zu halten.
14. Mit der Bewerbung zum Bank Austria Sozialpreis 2018 stimmen die Bewerberinnen und Bewerber einer Veröffentlichung und Weitergabe sämtlicher Projektunterlagen (insbesondere der darin enthaltenen Texte, Fotos und allfälligen Darstellungen) durch die UniCredit Bank Austria AG zu. Dazu räumen die Bewerber der UniCredit Bank Austria AG die sachlich, zeitlich und örtlich uneingeschränkten Rechte an den übermittelten Unterlagen für die Verwendung im Rahmen der mit dem Bank Austria Sozialpreis 2018 zusammenhängenden Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung ein (insbesondere für Fernsehen, Radio, Internet, für Presseaussendungen und Publikationen wie Projektdokumentationen).



15. Mit der Annahme des Preises und der Überweisung des Preisgeldes sind alle wie immer gearteten Ansprüche der Preisträger abgegolten.
16. Sozialprojekte, die bereits namhafte Förderungen von anderen Finanzdienstleistungsunternehmen zugesagt bekommen haben, können nicht prämiert werden.
17. Das Preisgeld ist an die ausgezeichneten Projekte gebunden und wird bis 31. Dezember 2018 ausbezahlt. Sollte das Fördergeld nicht für die ausgezeichneten Projekte eingesetzt werden, so behält es sich die UniCredit Bank Austria AG vor, das Fördergeld auf andere nominierte Projekte aufzuteilen.
18. Die UniCredit Bank Austria AG verbürgt sich dafür, dass die Vorauswahl der Projekte für das Internet-Voting in keinem Zusammenhang mit dem Kerngeschäft der Bank steht und dementsprechend vollkommen unabhängig von diesem erfolgt.

### Kontaktinformation für Rückfragen allgemein.

---

Bank Austria  
8142 / Identity  
Mag. Roman Jost  
Postfach 22000  
A-1011 Wien  
+43 (0)5 05 05 DW 56150  
roman.jost@unicreditgroup.at

# Das Auswahlverfahren

Die Auswahl des Siegerprojekts erfolgt in 2 Stufen:

## **Stufe 1**

Nach Beendigung der Ausschreibungsfrist kommt die Fachjury in den jeweiligen Bundesländern zusammen, sichtet die Einreichungen und trifft daraus eine Vorauswahl. Gemeinsam mit der nationalen Expertenjury werden letztlich die Projekte pro Bundesland ausgewählt, über die im Internet abgestimmt werden kann.

## **Stufe 2**

Im Anschluss daran wählt die engagierte Öffentlichkeit über ein Internet-Voting von 4. Juli bis 6. September 2018 jeweils ein Siegerprojekt pro Bundesland aus. Ebenso werden mittels Voting die Zweit- und Drittplatzierten ermittelt.

Das Abstimmergebnis des Internet-Votings wird geprüft und in der Folge zur Verlautbarung freigegeben.

Pro Mailadresse ist jeweils ein Vote pro Bundesland möglich!

## **Die Preisverleihung**

Die Siegerprojekte werden nicht nur online ab 12. September 2018 vorgestellt, sondern auch im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen Ende 2018/Anfang 2019 geehrt. Details dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

# Die Jury

Die Jurys des Bank Austria Sozialpreises 2018 setzen sich aus Experten im NGO-Bereich und aus der Bank Austria zusammen:

**Jury Wien:** DDr. Michael Landau (Präsident Caritas Österreich), Christian Moser (Geschäftsführer, SOS-Kinderdorf Österreich), Robert Zadrazil (Vorstandsvorsitzender der Bank Austria), Mag. Roman Jost (Nachhaltigkeitsmanagement, Bank Austria)

**Jury Burgenland:** Franz Weisz (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich Ost), Christian Redl (Landesdirektor Firmenkunden NÖ und Burgenland), Dieter Halbweis (Leiter Private Banking Niederösterreich Süd und Burgenland), Patrizia Ritt (Filiale Eisenstadt), Mag. Marek Zeliska (Leiter SOS-Kinderdorf Pinkafeld), Gerhard Marhold (Bank Austria Kunde, Eisenstadt)

**Jury Niederösterreich:** Christian Redl (Landesdirektor Firmenkunden NÖ und Burgenland), Franz Weisz (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich Ost), Reinhard Pichler (Leiter Private Banking Niederösterreich West), Hannes Ziselsberger (Caritas), Elvira Höllner (Bank Austria, Filiale Krems), Ernst Kirchner (SOS-Kinderdorf Hinterbrühl)

**Jury Oberösterreich:** Mario Konrad (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich West und Nord), Hartmut Staltner, MBA, CSE (Landesdirektor Firmenkunden Oberösterreich), Mag. Karl Mader (Leiter Private Banking Oberösterreich), Mag. Gerhard Breitenberger, MA (Geschäftsführung Diakoniewerk Oberösterreich), Franz Kehrer, MAS (Direktor Caritas Oberösterreich), Gerhard Pohl (Leiter SOS-Kinderdorf OÖ)

**Jury Salzburg:** Mario Konrad (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich West und Nord), Christian Profanter (Landesdirektor Firmenkunden Salzburg), Andreas Jessner (Leiter Private Banking Salzburg), Mag. DSA Wolfgang Arming (Leiter SOS-Kinderdorf Standort Salzburg), Mag. Johannes Dines (Direktor Caritas Salzburg), Martin Lux (Firmenkundenbetreuer Salzburg), Heide Brüderl (Spezialistin für Fremdwährungsfinanzierungen, Finanzierungszentrum Österreich Nord Privatkunden)

**Jury Tirol:** Mag. Markus Sappl (Landesdirektor Firmenkunden Tirol), Mag. Horst Szeli (Sieger Bank Austria Sozialpreis 2017, Arche Herzensbrücke), Karlheinz Frischmann (Private Banking Tirol), Mario Konrad (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich West und Nord), Verena Gutleben (Caritas Tirol), Doris Grogger (SOS-Kinderdorf, Assistentin der Geschäftsleitung), Abt Mag. Raimund Schreier (Prämonstratenser und Abt Chorherrenstift Wilten)

**Jury Vorarlberg:** Mag. Hans Winter (Landesdirektor Firmenkunden Vorarlberg), Johannes Böhler (Landesdirektor Private Banking), Günter Lampert (Toni Russ Preisträger 2009), Dr. Dieter Gruber (VN-Wirtschaftspreisträger 2017), Mag. Maria Kolbitsch-Rigger (Schulinspektorin), Mag. Heinz Senger-Weiss (GF Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H.)

**Jury Steiermark:** Bernd Meister, MBA (Landesdirektor Firmenkunden Steiermark), Gernot Wagner (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich Süd), Mag. Helmut Birringer (Leiter Private Banking Bundesländer Süd), Ulf Arlati (Bank Austria, Steiermark), Siegmund Birnstingl (ETTA Werbe GmbH/GRAZETTA), Mag. Susanne Maurer-Aldrian, MBA (SOS-Kinderdorf Steiermark)

**Jury Kärnten:** Gernot Wagner (Leiter Privatkunden, Geschäftskunden und Freie Berufe Österreich Süd), Mag. Bruno Waldl (Landesdirektor Firmenkunden Kärnten), Michael Seher (Bank Austria Private Banking, Kärnten), Karl Heinz Smole (Vorsitzender des Beirates der Stadtwerke Wolfsberg GmbH), Mag. Ilona Geitner (SOS-Kinderdorf Kärnten), Dr. Franz Schils (BISTUM GURK, Stabsstelle Kirchlichkeitskriterien, Ethik und Nachhaltigkeit)

## Jury national



**DDr. Michael Landau**

**Präsident Caritas Österreich**

„Die soziale Sicherheit und die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft in einem Land sind zwei Pfeiler ein und derselben Brücke. Und ich bin überzeugt, dass die Brücke beide Pfeiler braucht. Denn es gibt ja nicht nur zwingende ethisch-moralische, sondern auch gute wirtschaftliche Gründe, auf das Soziale in einer Gesellschaft zu achten. Umgekehrt gibt es auch gute soziale Gründe, wirtschaftlichem Denken dabei Raum zu geben. Mit Initiativen wie dem Bank Austria Sozialpreis wird dieses tiefe Verständnis von sozial verantwortetem Handeln in den Blick genommen. Ich freue mich daher sehr, dass durch diese Initiative sehr direkte soziale Impulse ausgehen und es ist mir eine Ehre, als Jurymitglied einen Beitrag leisten zu dürfen.“



**Christian Moser**

**Geschäftsführer SOS-Kinderdorf Österreich**

„Es ist eine große Freude für mich, als Mitglied der Jury den Bank Austria Sozialpreis unterstützen zu dürfen. Soziale Projekte, die in unserer Gesellschaft viel bewirken, müssen und sollen vor den Vorhang gebeten werden. Nur so wird sichtbar, wie wichtig die Arbeit für Benachteiligte ist. Ich bin schon sehr gespannt auf die Einreichungen.“



**Robert Zadrazil**

**Vorstandsvorsitzender der Bank Austria**

„Mit dem Bank Austria Sozialpreis haben wir die Möglichkeit, gemeinsam mit namhaften Experten aus dem Sozialbereich und unseren Kundinnen und Kunden wertvolle Akzente für unsere Gesellschaft zu setzen. Es ist mir daher ganz besonders wichtig, als Vorstandsvorsitzender der Bank Austria persönlich an den Entscheidungen der Jury mitzuwirken.“



**Roman Jost**

**Nachhaltigkeitsmanagement, Bank Austria**

„Es ist eine große Ehre und Freude für mich, das Projekt ‚Bank Austria Sozialpreis‘ seit Beginn an für die Bank Austria betreuen zu dürfen. Und es ist immer wieder faszinierend und erstaunlich, mit wieviel Hingabe und Einsatz sich Menschen für ihre Mitmenschen einsetzen. Wenn wir mit dem Sozialpreis diese Menschen nur ein wenig unterstützen können, dann machen wir schon vieles richtig.“